

Blatt wenden

- Ziel:** Ziel der Gruppe ist es, die Plane auf der sie steht, ohne den Boden zu berühren, zu wenden. Durch den sehr wahrscheinlichen mehrmaligen Neustart des Spieles - bedingt durch eine Regelverletzung - wird von den Schülerinnen und Schülern Durchhaltevermögen gefordert.
- Zeit:** 25-30 min
- Material:** Plane (ca. 2m x 3m), Klebeband, Stifte, Augenbinden (optional)
- Platzbedarf:** Freifläche
- Zu beachten:**
- Variationsmöglichkeiten
- Variationen:**
- Bei Berührung des Bodens muss die Gruppe nicht nur von vorne beginnen, sondern dem entsprechenden Gruppenmitglied, das den Boden berührt hat, werden die Augen verbunden.
 - Muss die Klasse aufgrund der Schüleranzahl geteilt werden, können die Gruppen die Übung auch als Wettbewerb umsetzen. Z.B. welche der Gruppen braucht weniger Versuche oder welche Gruppe kann die eigene Plane schneller wenden?
- Berufsbezug:**
- Heilerziehungspfleger/in: Durchhaltevermögen zeigt sich z.B. beim Begleiten von Menschen mit Behinderung bei langwierigen rehabilitativen Maßnahmen, sowie beim Erproben verschiedener Therapiemöglichkeiten beim Ausbleiben von Fortschritten.
 - Automobilkaufmann/-frau: Durchhaltevermögen zeigt sich z.B. beim Führen langwieriger Verkaufsberatungen ohne die Gewissheit, zu einem Vertragsabschluss zu kommen.
 - Berufskraftfahrer/in: Durchhaltevermögen zeigt sich im Bereich der Selbstkontrolle z.B. bei Nachtfahrten, Schicht- und Wochenenddiensten leistungsfähig zu bleiben.
- Praxiserfahrungen:**
- Die Übung zeichnet sich durch ihre Einfachheit und den großen Symbolgehalt aus.
 - Zusätzlich kann die Gruppe Ziele definieren, die sie in der Zukunft erreichen will. Diese werden auf Klebeband geschrieben und auf die Unterseite der Plane geklebt. Die Ziele werden beim Wenden der Plane sichtbar und dadurch bekommt diese Übung auch einen symbolischen Charakter.

Dokumente: Beschreibung für Lehrkräfte (1)

Erzeugt am 31.01.2019 09:59 von schul_SW1_RE1_BS1_GEO

Ziel der Übung**Dimension:** Ehrgeiz

- Warum will ich durchhalten?

Aufgabe:

Die Gruppe hat die Aufgabe, die Plane auf der sie steht, ohne den Boden zu berühren, zu wenden. Durch den sehr wahrscheinlichen mehrmaligen Neustart des Spieles – bedingt durch eine Regelverletzung – wird von den Schülerinnen und Schülern Durchhaltevermögen gefordert.

Der Begriff Problemlöseaufgabe (PLA) steht für ein handlungsorientiertes Konzept, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise zu fördern. Charakteristisch hierfür ist eine herausfordernde und ganzheitliche Auseinandersetzung mit einer Aufgabe. Dabei sollen alle Sinne angesprochen und eigene Stärken vielfältig erprobt werden. Die Erfahrungen, welche die Schülerinnen und Schüler in den Problemlöseaufgaben machen, werden im Anschluss daran auf ihre persönlichen Themen (Schule, Praktikum, Berufswunsch) transferiert.

Entsprechend angepasst, kann die Übung auch in einer anderen Dimension durchgeführt werden.

Ablauf

- Die ganze Gruppe stellt sich auf eine Plastikplane.
- Nun soll die Plane komplett gewendet werden, ohne dass ein Gruppenmitglied dabei die Plane verlässt und den Boden berührt.
- Sollte dennoch ein Gruppenmitglied den Boden berühren, muss die Übung von vorne begonnen werden.

Variante 1: Verbinden der Augen

- Bei Berührung des Bodens muss die Gruppe nicht nur von vorne beginnen, sondern dem entsprechenden Gruppenmitglied, das den Boden berührt hat, werden die Augen verbunden.

Variante 2: Wettbewerb

- Muss die Klasse aufgrund der Schüleranzahl geteilt werden, können die Gruppen die Übung auch als Wettbewerb zwischen verschiedenen Gruppen umsetzen. Z.B. welche der Gruppen braucht weniger Versuche oder welche Gruppe kann die eigene Plane schneller wenden?

Bedingungen

- Bei Berührung des Bodens muss die Gruppe von vorne starten.
- Evtl. werden dem entsprechenden Gruppenmitglied, das den Boden berührt hat, die Augen verbunden.

Praxiserfahrungen
<ul style="list-style-type: none"> - Die Übung zeichnet sich durch ihre Einfachheit und den großen Symbolgehalt aus. - Eine Alternative ist, dass bei Berührung des Bodens die Gruppe nicht nur von vorne beginnen muss, sondern dieses Gruppenmitglied die Augen verbunden bekommt und dadurch blind wird. - Zusätzlich kann die Gruppe Ziele definieren, die sie in der Zukunft erreichen will. Diese werden auf Klebeband geschrieben und auf die Unterseite der Plane geklebt. Die Ziele werden beim Wenden der Plane sichtbar und dadurch bekommt diese Übung auch einen symbolischen Charakter.
Materialbedarf
<p>Pro Gruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausreichend Platz - 1 Plane ca. 2m x 3m (aus dem Baumarkt) - Augenbinden als Option - Klebeband, Filzstifte
Reflexion/Transfer
<p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was lief gut? Was nicht so gut? - Was hat zum Erfolg / zum Nicht-Erfolg geführt? - Was ist dein eigener Anteil am Ergebnis? - Hast du das Ergebnis durch dein Durchhaltevermögen beeinflusst? Wenn ja, wie? - Hast du bei der Durchführung der Aufgabe Durchhaltevermögen gezeigt? Wenn ja, wie und wie war es für dich? Wenn nein, warum nicht? - Hast du dich an die Regeln gehalten? - Hast du Regelverletzungen zugegeben? - Hast du bei Nichteinhaltung der Regeln mit deiner Gruppe von vorne begonnen? - Hast du selbst zur Lösung beigetragen? Hattest du eigene Ideen und Vorschläge zum Vorgehen? - Hast du bis zum Ende durchgehalten? Wenn nein, warum nicht? <p>Transfer: Über die Reflexion soll ein Bezug zum Alltag und dem Beruf gezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennt ihr Situationen im Alltag, in denen ihr Durchhaltevermögen zeigen müsst? - Gebt ihr schnell auf, wenn euch etwas zu schwer fällt? - Bei welchen Aufgaben/Situationen im Praktikum/Werkstattunterricht müsst ihr Durchhaltevermögen zeigen?
Berufsbezug
<p>Die folgenden, dem Merkmal Durchhaltevermögen zugeordneten, Berufe sind exemplarisch zu verstehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Heilerziehungspfleger/in: Durchhaltevermögen zeigt sich z.B. beim Begleiten von Menschen mit Behinderung bei langwierigen rehabilitativen Maßnahmen, sowie beim Erproben verschiedener Therapiemöglichkeiten beim Ausbleiben von Fortschritten. 2. Automobilkaufmann/-frau: Durchhaltevermögen zeigt sich Z.B. beim Führen langwieriger Verkaufsberatungen ohne Gewissheit, zu einem Vertragsabschluss zu kommen. 3. Berufskraftfahrer/in: Durchhaltevermögen zeigt sich im Bereich der Selbstkontrolle z.B. darin leistungsfähig zu bleiben bei Nachfahrten, Schicht- und Wochenenddiensten.